

SITZUNG VOM

6. Juli 1998

### PROTOKOLL

der 4. Sitzung

**Datum:** Montag, 6. Juli 1998  
**Zeit:** 19.00 bis 19.55 Uhr  
**Ort:** Singsaal Lättenwiesen  
**Vorsitz:** Ratspräsident Daniel Trachsler  
**Protokoll:** Roger Würsch  
**Anwesend:** 32 Mitglieder  
Elsbeth Gerber ab 19.30 Uhr  
**Abwesend:** Luzia Höchli (berufliche Abwesenheit)  
Brigitte Schwyzer (Mutterschaft)  
Guido Uboldi (Ferien)  
Thomas Zähler (berufliche Abwesenheit)

#### Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 3. Sitzung vom 8. Juni 1998
3. Interpellation Pia Bättig (GV) und Mitunterzeichnende "Jugend- und Freizeit-haus" - Begründung
4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 1997 der Stadt Opfikon
5. Bezeichnung der amtlichen Publikationsorgane für die Amtsperiode 1998/2002
6. Kredit von Fr. 279'000.-- als Teilbetrag innerhalb des Zweckverbandes für den Bau des Forsthauses Hardwald



SITZUNG VOM

6. Juli 1998

**1. Mitteilungen**

---

**1.1 Geburt von Lara Rebekka Schwyzer** **V 4.3.1**

Ratspräsident gratuliert der sich erholenden Brigitte Schwyzer zur Geburt ihrer Tochter und wünscht der jungen Familie viel Glück auf dem gemeinsamen Weg.

**1.2 Stimmzählung** **V 4.3.1**

Brigitte Schwyzer und Thomas Zähler sind abwesend, die Fische werden wie folgt aufgeteilt:

Werner Emi (FDP): CVP, FDP, FP und SVP

Pia Bättig (GV; 2. Vizepräs.): EVP, GV, SP, NIO und Büro

**1.3 Ratsausflug** **V 4.3.1**

Der Ratsausflug findet voraussichtlich am Freitag, 18. September 1998 statt. Mehr Informationen folgen.

**1.4 Spezialkommission Planung** **A 1.A**

Die Spezialkommission Planung hat - wie vom Büro gefordert - einen Aufgabenbeschrieb eingereicht.

**1.5 Eingegangene Post** **V 4.3.1**

- Protokoll der 3. Bürositzung vom 22. Juni 1998
- Geschäftsliste per 24. Juni 1998
- SR-Beschl.-Nr. 160 - Platzwartfunktion Au (Stellenbesetzung)
- SR-Beschl.-Nr. 163 - Festlegung Pilotbereiche Globalbudgetierung
- Brief Büro GR vom 26.5.98 - Aufgabenbeschrieb Spez.kom. Planung
- Brief EVP vom 8.6.98 - Vorstandskonstituierung

**2. Protokoll der 3. Sitzung vom 8. Juni 1998**

---

Bruno Maurer (SVP), erklärt, dass er in seinem Votum auf Seite 25 nicht dem Stadtrat das Vertrauen ausgesprochen habe, sondern das Vertrauen in die Kreativität des Stadtrates.

**Das Protokoll wird mit diesen Änderungen genehmigt und verdankt.**



SITZUNG VOM

6. Juli 1998

3. **Interpellation Pia Bättig (GV) und Mitunterzeichnende "Jugend- und Freizeithaus" - Begründung** K 4.1.3 / V 1.3.2
- 

Pia Bättig (GV) begründet die von ihr und Mitunterzeichnenden eingereichte Interpellation (liegt schriftlich vor). Der Stadtrat hat diese nun innert drei Monaten schriftlich zu beantworten.

4. **Genehmigung des Geschäftsberichtes 1997 der Stadt Opfikon** V 4.2
- 

#### **Eintretensdebatte**

Der GPK-Präsident, Bruno Maurer, informiert über die Arbeit der GPK. Ändern kann man nichts mehr, es handelt sich hier um Geschichtsschreibung. Der Stadtrat hat alle Fragen beantwortet, die Zusammenarbeit war sehr gut. Es war dies das erste Geschäft der GPK. Sie hat damit einen guten Einblick in die Arbeit der Kommission erhalten. Mit dem Dank an alle Beteiligten für die gute und angenehme Zusammenarbeit beantragt Bruno Maurer Eintreten.

In der Folge äussern sich Kurt Schwaighofer (CVP), Andreas Gadmer (FDP) und Leo Wehri (SVP) ebenfalls für Eintreten. Die neue Form, welche zum zweiten Mal vorliegt wird gelobt, auch wenn zum Teil der etwas geringere Umfang bedauert wird.

**Eintreten ist unbestritten und somit beschlossen.**

#### **1. Gemeinderat**

Dem Abschnitt wird ohne Wortmeldung zugestimmt.

#### **2. Präsidialabteilung**

GPK-Präsident Bruno Maurer erwähnt, dass die Umsetzung der PUK-Empfehlungen schon recht weit fortgeschritten sind. Die GPK wird auch weiterhin ein Auge auf diese Umsetzung haben. Im Weiteren äussert er sich über das Standortmarketing und über die NPM-Bemühungen. In diesem Bereich ist er der Ansicht, dass sich der Gemeinderat schon jetzt damit befassen sollte (Kontrollinstrumente).

Stadtpräsident Jürg Leuenberger erklärt, dass der Stadtrat Wege sucht, um mit dem Gemeinderat allgemein vermehrt schon im Vorfeld von Geschäften den Kontakt zu pflegen.

Ohne weitere Wortmeldungen wird dem Bericht zugestimmt.



SITZUNG VOM

6. Juli 1998

### 3. Finanzabteilung

Als Sprecher der GPK äussert sich Hans Zolliker zur Gegenwart und Zukunft. 1998 konnte erst ein kleines Grundstück verkauft werden. Weitere Anfragen liegen jedoch vor. 1999 wird die Debitorenbuchhaltung eingeführt.

Heinrich Eberhard (SVP) äussert sich kurz über die Bewertung der Atlasten und den Grundstückverkauf. Er stellt fest, dass der Stadtrat trotz Klagen über den Minderwert von Grundstücken, Grundstücke zu guten Preisen verkaufen kann. Wie verträgt sich das?

Finanzvorstand Jacques Mettler erklärt, dass das Geschäft betreffend Klage zur Zeit bei der GPK liegt. Die Klage bezieht sich auf überbaute Grundstücke, welche vor 1961 im Besitze der Stadt Opfikon waren. Der Stadtrat will eine solidarische Haltung gegenüber den anderen Grundstückbesitzern einnehmen. Mehr lässt sich zur Zeit nicht sagen.

Ohne weitere Wortmeldungen wird diesem Abschnitt zugestimmt.

#### Liegenschaften

Hier äussert sich Ernst Schmid als Sprecher der GPK. Das Jahr 1997 war geprägt von grossen Neubauten. Kleine Häuser sind jedoch zu kurz gekommen. Öffentliche Toiletten sind weiterhin geschlossen, während Robidogbehälter aufgestellt wurden. Auch in der Hauligrueb fehlt eine Toilette. Er fordert den Stadtrat auf, etwas dagegen zu machen.

Stadträtin Regina Bühler erklärt, dass sie im Budget für 1999 einen Betrag aufgenommen hat. Das letzte Wort wird jedoch der Gemeinderat anlässlich der Budgetberatung haben.

Auch diesem Abschnitt wird ohne weitere Wortmeldungen zugestimmt.

### 4. Bauabteilung

Valentin Perego, Sprecher der GPK, äussert sich auch über die PUK-Umsetzungen, bei welchen die Bauabteilung weitgehend federführend waren. Viel wurde erledigt, einiges ist in Bearbeitung, einiges ist beschlossen, aber noch nicht umgesetzt. Die GPK wird den Prozess weiterverfolgen, ist aber der Ansicht, dass der Stadtrat auf gutem Wege ist. Im Weiteren äussert er sich über die Testplanung (bessere ÖV-Erschliessung), die Kanalsanierungen (hauptsächlich Kanäle, welche vor 1965 gebaut wurden) und die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Fahrzeuge (Wirtschaftlichkeit Reparaturen - Neuanschaffungen).



SITZUNG VOM

6 Juli 1998

Andreas Gadmer (FDP) hat zwei Fragen zur Sanierung der Frohdörflistrasse. Seit einiger Zeit ist die Einfahrt zur Strasse aufgerammt, während gleichzeitig beim stark befahrenen Bahnhof die Rampe entfernt wurde. Wie kommt das? Ebenfalls wurde die Kanalisation saniert. Heute ist aber ein Lastwagen mit der Aufschrift "Abwasserkanalsanierung" aufgefahren. Was war da los?

Bauvorstand Walter Epli erklärt, dass bei der Frohdörflistrasse der Gehweg eben nach vorne gezogen wurde. Damit wird die Qualität für die Fussgänger erhöht und gleichzeitig die Einfahrt in eine Wohnzone aufgezeigt. Beim Bahnhof verursachen die Busse regelmässig Sanierungsbedarf an den Rampen. Im Sinne des ÖV und des Unterhaltes wurden diese Rampen entfernt. Bei der Kanalisation wurde erst der 1. Teil mit offenem Graben beendet. Der Rest der Sanierung erfolgt mit einer Innensanierungsmethode.

#### 5. Städtische Werke

Der GPK-Sprecher, Hans Zolliker, hat zwei Ergänzungen zu seinem Bericht. Er gratuliert der Stadt zum Energielabel und erwähnt, dass die Liberalisierung des Strommarktes noch nicht überschaubare Konsequenzen haben könnte (zwei Klassen: Grossabnehmer und Kleinkunden).

Werkvorstand Werner Brühlmann bestätigt diese Aussage. Grossabnehmer können interessante Alternativen und Rabatte prüfen. Wie sich die Werke organisieren werden, ist noch nicht klar. Die Position auf dem Markt muss erst gesucht werden.

Albert Steffen (SVP) erkundigt sich nach dem Gewinn der Gasversorgung Opfikon (Umsatz 2,5 Mio.) und wie es mit der Rückzahlung des Darlehens bei derselben läuft.

Werner Brühlmann erklärt, dass der Gewinn bei Fr. 250'000.-- im Bereich Opfikon liegt (Total: Fr. 5 Mio). Vom Gewinn wurden Fr. 100'000.-- für die Rückzahlung des Darlehens eingesetzt. Die Rückzahlungsregelung mit der ab Oktober tätigen AG wurde noch nicht getroffen. Der Stadtrat strebt eine einmalige Totalrückzahlung an.

Auch diesem Abschnitt wird ohne weitere Wortmeldungen zugestimmt.

#### 6. Polizei- und Wehrabteilung

Rosmarie Bolliger - Sprecherin der GPK - verweist auf ihren Bericht. Sie hofft, dass die Stadtpolizei Kloten inzwischen den sechsten Mann angestellt hat und die Zusammenarbeit optimal läuft. Der Samstagabend-Ortsbus wird stärker frequentiert und der Ertrag bei den Nachtparkgebühren ist ebenfalls angestiegen.



SITZUNG VOM

6 Juli 1998

Dem Abteilungsbericht wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

### 7. Gesundheits- und Umweltschutz

Priska Brühlhart (GPK) ergänzt ihren Abschied mit einem Votum über die Feinstaubmessungen. Es läuft zur Zeit in der Stadt Opfikon nichts konkretes und sie fragt sich, ob für die Zukunft Planungen vorhanden sind. Die Abgabe der Lebensmittelkontrolle hat eine Grundsatzdiskussion über die Arbeit der Gesundheitskommission ausgelöst.

Stadträtin Regula Mäder erklärt, dass sie sich im Stadtrat für die Feinstaubmessungen stark machen wird, sobald der Kanton aktiv wird. Über den ganzen Tätigkeiten um die Gäranlage wird der Stadtrat demnächst ein Antrag um Aufhebung der bewilligten Kredite behandeln, da in absehbarer Zeit kein Bedarf für diese Anlage besteht.

Ohne weitere Wortmeldung wird dem Abteilungsbericht zugestimmt.

### 8. Sozialabteilung

Der Sprecher der GPK, Ernst Schmid, erwähnt das Gibeleichrestaurant, welches zur Zeit in einer Versuchsphase läuft. Über die Personalsituation bei der Alterssiedlung liegt ein Geschäft im Gemeinderat.

Auch hier folgen keine weiteren Wortmeldung. Der Bericht ist ebenfalls bewilligt.

### 9. Allgemeine Abteilung / Jugend und Sport

Der Sprecher der GPK, Christian Müller, erwähnt die erfreuliche Werbepräsenz im Zusammenhang mit dem Bade(s)pass bei der Badanlage Bruggwiesen. Positiv wertet er auch den Umfang des Sportanlagenkonzeptes, in welchem auch die Spielflächen, Radwege, Pausenplätze usw. Aufnahme gefunden haben. Sorgen bereiten ihm die Gruppenbildung im Jugendhaus. Er ist froh, dass dieses Problem erkannt wurde.

Es folgen keine Wortmeldungen, der Bericht ist somit genehmigt.

### 10. Schule

Hier erwähnt der GPK-Sprecher, Christian Müller, die Halbierung der Bezirksschulpflege, welche einen Mehraufwand für unsere Schulpflege nach sich zieht. Besorgt ist er auch über das Sprachbildungsniveau, welches durch den hohen Ausländeranteil gesunken und auch bei Schweizer Schülern deutlich tiefer geworden ist.

Auch der Schule wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.



SITZUNG VOM

6 Juli 1998

### Schlussabstimmung

Der GPK-Präsident, Bruno Maurer, beantragt im Namen der GPK, den Jahresbericht 1997 der Stadt Opfikon zu genehmigen.

**Der Jahresbericht 1997 wird einstimmig genehmigt.**

4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 1997 der Stadt Opfikon

V 4.2

---

### Der Gemeinderat

- gestützt auf den Beschluss des Stadtrates vom 17. Februar 1998 und den Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 16. Juni 1998 und in Anwendung von § 51 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

### BESCHLIESST:

1. Der Geschäftsbericht 1997 der Stadt Opfikon wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Abteilungsleiter
  - Stadtmann- und Betreibungsamt
  - Friedensrichter
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

6 Juli 1998

**5. Bezeichnung der amtlichen Publikationsorgane für die  
Amtsperiode 1998/2002**

O 1.6.4

---

Der Sprecher der GPK, Ernst Schmid, erklärt, dass im Zusammenhang mit diesem Geschäft die Volksinitiative nicht angeschaut wurde. Diese wird später im Rat behandelt.

Christiana Brenk (NIO) erkundigt sich beim Stadtrat, weshalb er beim Vertrag mit dem Stadt-Anzeiger eine zweijährige Kündigungsfrist akzeptiert hat.

Stadtpräsident Jürg Leuenberger erklärt, dass kein neuer Vertrag ausgearbeitet wurde, sondern nur der bestehende Vertrag offiziell weiterläuft. Der alte Vertrag wurde nicht gekündigt, da der Beschluss zur Volksinitiative noch aussteht.

**Das Geschäft wird ohne Gegenantrag bewilligt.**



SITZUNG VOM

6. Juli 1998

5. Bezeichnung der amtlichen Publikationsorgane für die Amtsperiode 1998/2002

O 1.6.4

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 16. Dezember 1998 und der Geschäftsprüfungskommission vom 16. Juni 1998 -

BESCHLIESST:

1. Als amtliche Publikationsorgane für die Amtsperiode 1998/2002 werden der Stadt-Anzeiger und der Zürcher Unterländer bezeichnet.
2. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt des pendenten Gemeinderatsbeschlusses zur Umsetzung der "Volksinitiative für ein unentgeltliches und politisch neutrales Publikationsorgan".
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, den Vertrag gemäss Art. 13 im Bedarfsfall vorsorglich zu kündigen
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Verlag Stadt-Anzeiger, Schaffhauserstrasse 110, 8152 Glattbrugg
  - Verlag Zürcher-Unterländer, Schulstrasse 12, 8157 Dielsdorf
  - Reformierte Kirchenpflege
  - Katholische Kirchenpflege
  - Schulpflege
  - Stadtrat
  - Verwaltungsabteilungen



SITZUNG VOM

6 Juli 1998

6. Kredit von Fr. 279'000.-- als Teilbetrag innerhalb des Zweckverbandes für den Bau des Forsthauses Hardwald L 1.3.6
- 

Der Sprecher der RPK, Albert Steffen, zeigt Verständnis für den Wunsch nach einem gemeinsamen Forsthaus. Die Kosten sind jedoch sehr hoch. Der Büro- und Theoribereich kostet soviel wie ein Einfamilienhaus. Die Kosten für die Abwasserspülanlage in der Garage sollten jedoch vermieden werden, da die Garagisten der Umgebung solche Anlagen besitzen.

Liegenschaftenvorsteherin Regina Bühler erwähnt, dass dieser Vorschlag auch im Vorstand des Zweckverbandes positiv aufgenommen wurde, da solche Spaltanlagen auch bei den Gemeindewerken vorhanden sind.

Ohne Gegenantrag wird diesem Kredit zugestimmt.



SITZUNG VOM

6. Juli 1998

- 6 Kredit von Fr. 279'000.-- als Teilbetrag innerhalb des Zweckverbandes für den Bau des Forsthauses Hardwald L 1.3.6
- 

**Der Gemeinderat**

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 31. März 1998, der Rechnungsprüfungskommission vom 3. Juni 1998 sowie in Anwendung von § 50 Ziff. 1 der Gemeindeordnung und Art. 45 der Verordnung über den Finanzhaushalt -

**BESCHLIESST:**

1. Der Kredit für den Bau des Forsthauses in der Höhe von Fr. 279'500.-- zu Lasten von Konto Nr. 617.5030.101 wird bewilligt. Davon sind Fr. 100'000.-- als Nachtragskredit zu Gunsten der Investitionsrechnung 1998 zu genehmigen. Der Rest ist ins Budget 1999 aufzunehmen.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages und der Bauausführung. Der Teurungsnachweis ist nach Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Gemeinderat Wallisellen, 8304 Wallisellen
  - Gemeinderat Dietlikon, 8305 Dietlikon
  - Kreisforstamt II, Herr Meinrad Bettschart, Neuhussstrasse 15, 8633 Wolfhausen
  - Peter Meier, Förster, alte Landstrasse 14, 8428 Teufen
  - Hermann Güttinger, Präsident Holzkorporation, Dorfstrasse 64, 8152 Opfikon
  - Stadtrat
  - Liegenschaftenvorstand
  - Finanzvorstand
  - Finanzverwaltung
  - Liegenschaftsverwaltung
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

6. Juli 1998

### Schluss der Sitzung

---

Ratspräsident Daniel Trachsler wünscht allen eine schöne und erholsame Sommerpause.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Daniel Trachsler macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 9. Juli 1998

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:



R. Würsch



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 65 -

SITZUNG VOM

6. Juli 1998

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:

Truchsetz

14. 7. 98

Der 1. Vizepräsident:

[Signature]

15. 7. 98

Der 2. Vizepräsident:

Balki Pia

10. 7. 98

